

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Band:** 26 (1841)

**Artikel:** Über Mandelkleber

**Autor:** Hübschmann

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-89740>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **BEILAGE XIII.**

# **ÜBER MANDELKLEBER**

VON

**Herrn HÜBSCHMANN,**

Apotheker in Stäfa.

---

Die Substanz, welche ich Ihnen vorzuzeigen so frei bin, ist aus Pfirsichkernen dargestellter Kleber. Er scheint mir darum erwähnenswerth, weil er in seinen chemischen Eigenschaften vom Kleber des Getreidemehls abweicht. Seine Darstellung erfolgt, wenn man die ausgepressten Kerne in der Real'schen Presse oder einem hohen Zylinder mit Wasser auszieht. Als eine dicke, zähe, schmutzig weisse Masse quillt er unter jenem Drucke durch den Hahn, der Emulsinlösung vorangehend.

In seinen physischen Eigenschaften im frischen und ausgetrockneten Zustande dem gewöhnlichen Kleber ganz ähnlich, unterscheidet er sich in chemischer Beziehung für einmal dadurch, dass er sich in Ammoniakflüssigkeit leicht löst. Auf Amygdalin ist anfangs

keine Wirkung bemerkbar, bei längerer Berührung aber erfolgt die Umwandlung vollständig, wie durch Emulsin. Chlorwasserstoff löst den Mandelkleber langsam aber gänzlich, und zwar mit indigblauer Farbe auf. Ammoniak fällt aus dieser Lösung, wenn nicht ein Ueberschuss hinzugesetzt, blauen Mandelkleber, der sich nur im Wasser leicht auflöst. Er ist ebenfalls in den Mandeln etc. enthalten.

---